

Der große DAX Dividenden Report (Teil 2)

Autor: Bastian Galuschka, Stv. Chefredakteur | 15.09.2016 17:15 | Copyright BörseGo AG 2000-2019

Nachdem wir uns im ersten Teil der Serie die Dividendenentwicklung der 30 DAX Konzerne angesehen haben, geht es im zweiten Teil des großen DAX Dividenden Reports um die Dividendenrenditen und Ausschüttungsquoten. Welche Unternehmen fallen hier positiv auf?

- DAX - WKN: 846900 - ISIN: DE0008469008 - Kurs: 10.361,48 Pkt (XETRA)

Im ersten Teil des großen DAX Dividenden Reports ging es um das Thema **Dividendenkontinuität**. [Den Artikel können Sie hier noch einmal nachlesen](#). Als **klare Sieger** in dieser Kategorie gingen **Fresenius Medical Care** und **Fresenius** hervor. Beide Konzerne haben die Dividende in den vergangenen zehn Jahren stets angehoben. 9 Mal erhöht haben die Dividende Bayer und Linde. Die Dividenden zumindest immer gleich gehalten haben Henkel, Munich Re und Siemens. Dagegen waren **Commerzbank** und **Infineon** die **Flops**. So setzte die Commerzbank ganze sieben Mal die Dividendenzahlung aus.

Auf den Wunsch vieler Leser hin wurden ergänzend die **jährlichen Steigerungsraten der Dividenden** der 30 DAX Konzerne berechnet. Wenig überraschend tauchen hier die **Deutsche Bank** und **RWE** als absolute **Flops** auf. Beide Konzerne haben die Dividende in diesem Jahr komplett gestrichen. Auch die Commerzbank, die Deutsche Telekom, E.ON, ThyssenKrupp und VW weisen ein negatives Dividendenwachstum auf. Der **Star in der Kategorie Dividendenwachstum** ist dagegen **BMW** mit einer jährlichen Wachstumsrate von knapp 17,5 %. **Auf den Plätzen 2 und 3** rangieren **Adidas** (17,1 %) und **Vonovia** (15,9 %). Bei Vonovia wurden logischerweise nur die Jahre seit dem Börsengang in der Berechnung berücksichtigt. Bereinigt man das Ranking um den DAX-Neuling, würde **ProSiebenSat.1** den dritten Platz belegen (15,1 %).

Jährliche Dividendenwachstumsrate (CAGR) der 30 DAX Konzerne

Adidas	17,10 %
Allianz	13,82 %
BASF	11,23 %
Bayer	10,16 %
BMW	17,46 %
Beiersdorf	2,08 %
Commerzbank	-8,76 %
Continental	14,13 %
Daimler	8,04 %
Deutsche Bank	-100,00 %
Deutsche Börse	7,92 %
Deutsche Lufthansa	0,00 %
Deutsche Post	1,96 %
Deutsche Telekom	-2,66 %
E.ON	-14,26 %
Fresenius Medical Care	6,91 %
Fresenius	13,14 %
HeidelbergCement	1,23 %
Henkel	12,57 %
Infineon	n.d.; seit Infineon wieder Dividende zahlt (2011): 14,87 %
Linde	9,44 %
Merck	9,60 %
Munich Re	10,28 %
ProSiebenSat.1	15,13 %

RWE	-100,00 %
SAP	12,32 %
Siemens	10,00 %
ThyssenKrupp	-15,41 %
VW	-17,82 %
Vonovia	15,88 %

Nun aber zum eigentlichen Thema des zweiten Teils, den **Dividendenrenditen** und **Ausschüttungsquoten** der 30 DAX Konzerne. GodmodeTrader hat in mühsamer Kleinarbeit untersucht, wie hoch die historischen Dividendenrenditen der 30 DAX-Konzerne am Tag der Hauptversammlung ausgefallen sind. Für Börseneinsteiger: **Die Dividendenrendite errechnet sich aus der gezahlten Dividende geteilt durch den Aktienkurs**. Als **Bezugspunkt** diente bei dieser Auswertung der **Schlusskurs am Tag der HV**. Dieser Tag wurde gewählt, weil einen Tag später in Deutschland in der Regel die Dividende ausbezahlt wird.

[Verpassen Sie keine meiner Analysen mehr! Folgen Sie mir auf der Investment- und Analyseplattform Guidants!](#)

Berücksichtigt man das aktuelle Zinsniveau, können sich die durchschnittlichen Dividendenrenditen der 30 DAX Konzerne sehen lassen. Selbst die **Verlierer** in diesem Ranking, **Infineon** und **HeidelbergCement**, sind inzwischen mit Durchschnitts-Renditen von 0,88 % beziehungsweise 0,89 % in der Disziplin "Schlag' das Sparbuch" konkurrenzfähig geworden. Dividendenjäger werden sich aber vorrangig auf die Konzerne mit **hohen Dividendenrenditen** stürzen. In dieser Kategorie punkten im langfristigen Durchschnitt mit Renditen über 5 % die **Deutsche Telekom** (5,87 %), **ProSiebenSat.1** (5,54 %) und **E.ON** (5,25 %). Über 4 % liegen **RWE** (4,70 %), **Munich Re** (4,46 %) und die **Allianz** (4,09 %).

Die durchschnittlichen Dividendenrenditen wurden in der nächsten Spalte mit den aktuellen Dividendenrenditen gegenübergestellt. Als Basis dienten hier die XETRA-Schlusskurse vom 14.9.2016 sowie die durchschnittlichen Analystenschätzungen für die Dividendenzahlungen im kommenden Jahr. Das Ergebnis ist interessant: **Exakt die Hälfte der Konzerne weist aktuell Dividendenrenditen über den berechneten Durchschnittswerten auf**. Dabei fallen vor allen Dingen die extremen Abweichungen von gut 2 % zum Durchschnitt bei den Automobilkonzernen **BMW** und **Daimler** **positiv** auf. Die Commerzbank fällt hier etwas aus der Reihe, da der Konzern erst in diesem Jahr wieder die Dividendenzahlung aufgenommen hat. **Am negativsten** dagegen ist die Abweichung bei **RWE**. Die für das kommende Jahr geschätzte Dividendenrendite beträgt nur gut 1,5 %, der historische Durchschnitt lag bei 4,7 %. RWE hatte im laufenden Jahr erstmals die Dividende komplett ausgesetzt.

Nimmt man die Abweichungen der Dividendenrenditen zum historischen Mittel als Bewertungsmaßstab, so kann der DAX im Großen und Ganzen als fair bewertet eingestuft werden. Von einer massiven Überbewertung, die viele Crashpropheten ja immer wieder ausrufen, kann aus diesem Blickwinkel jedenfalls keine Rede sein.

Anbei die Übersicht: [Als Datenbasis diente einmal mehr das Fundamentalcharts-Widget unserer Investment- und Analyseplattform Guidants.](#)

Dividendenrenditen der 30 DAX Konzerne (Bezugspunkt Schlusskurs am Tag der HV)

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Durchschnitt	Aktuell
Adidas	0,77 %	0,93 %	1,14 %	1,98 %	0,83 %	1,51 %	1,62 %	1,59 %	1,92 %	2,05 %	1,41 %	1,43 %	1,35 %
Allianz	1,52 %	2,28 %	4,42 %	4,99 %	4,86 %	4,30 %	5,38 %	3,73 %	4,23 %	4,44 %	4,87 %	4,09 %	5,65 %
BASF	2,90 %	3,39 %	4,21 %	6,83 %	3,70 %	3,22 %	3,83 %	3,58 %	3,21 %	3,13 %	4,02 %	3,82 %	4,15 %
Bayer	2,59 %	1,96 %	2,44 %	3,66 %	2,91 %	2,53 %	2,96 %	2,34 %	2,07 %	1,64 %	2,48 %	2,51 %	2,86 %
BMW	1,56 %	1,38 %	2,81 %	1,21 %	0,76 %	2,06 %	3,46 %	3,41 %	2,95 %	2,76 %	4,23 %	2,42 %	4,46 %
Beiersdorf	1,45 %	1,11 %	1,28 %	2,89 %	1,63 %	1,57 %	1,33 %	1,03 %	0,99 %	0,87 %	0,88 %	1,37 %	0,87 %
Commerzbank	2,27 %	2,77 %	5,73 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	2,42 %	1,20 %	3,26 %

rzbank

Contine1,08 % 1,99 % 2,55 % 0,00 % 0,00 % 0,00 % 2,00 % 2,27 % 1,48 % 1,54 % 1,96 % 1,35 % 2,27 %
ntal

Daimler3,16 % 2,45 % 3,76 % 2,46 % 0,00 % 3,62 % 4,92 % 5,16 % 3,19 % 2,72 % 5,20 % 3,33 % 5,36 %

Deutsc2,76 % 3,46 % 6,21 % 1,04 % 1,52 % 1,83 % 2,58 % 2,09 % 2,47 % 2,53 % 0,00 % 2,41 % 0,00 %
he

Bank

Deutsc2,10 % 2,02 % 2,11 % 3,25 % 3,98 % 3,68 % 7,19 % 4,26 % 3,79 % 2,81 % 2,94 % 3,47 % 3,18 %
he

Börse

Deutsc3,49 % 3,12 % 6,96 % 7,28 % 0,00 % 3,95 % 2,70 % 0,00 % 2,43 % 0,00 % 3,48 % 3,04 % 4,28 %
he Luft

hansa

Deutsc3,01 % 3,03 % 4,30 % 6,40 % 4,59 % 4,81 % 4,84 % 3,48 % 2,86 % 2,90 % 3,15 % 3,94 % 3,52 %
he Post

Deutsc5,00 % 5,38 % 6,58 % 8,53 % 7,90 % 6,18 % 7,89 % 6,97 % 3,81 % 2,94 % 3,35 % 5,87 % 4,18 %
he Tele

kom

E.ON 6,97 % 2,93 % 3,14 % 5,81 % 5,52 % 6,55 % 5,82 % 7,74 % 4,35 % 3,57 % 5,33 % 5,25 % 4,96 %

Feseni1,30 % 1,24 % 1,55 % 1,97 % 1,58 % 1,29 % 1,30 % 1,42 % 1,60 % 0,98 % 1,08 % 1,39 % 1,02 %
s

Medical

Care

Freseni1,09 % 0,94 % 1,10 % 2,01 % 1,46 % 1,19 % 1,23 % 1,15 % 1,15 % 0,77 % 0,86 % 1,18 % 0,90 %
us

Heidelb1,17 % 1,04 % 1,16 % 0,28 % 0,28 % 0,51 % 0,85 % 0,82 % 0,98 % 1,03 % 1,66 % 0,89 % 2,04 %
ergCem

ent

Henkel 1,37 % 1,30 % 1,89 % 2,68 % 1,34 % 1,63 % 1,44 % 1,30 % 1,55 % 1,14 % 1,49 % 1,56 % 1,36 %

Infineo 0,00 % 0,00 % 0,00 % 0,00 % 0,00 % 1,24 % 1,59 % 1,83 % 1,55 % 1,76 % 1,74 % 0,88 % 1,51 %

n

Linde 1,97 % 1,80 % 1,77 % 3,09 % 2,05 % 1,82 % 1,97 % 1,77 % 1,94 % 1,78 % 2,64 % 2,06 % 2,50 %

Merck 1,18 % 1,08 % 3,91 % 2,25 % 1,65 % 1,96 % 1,74 % 1,46 % 1,55 % 0,95 % 1,28 % 1,73 % 1,28 %

Munich2,68 % 3,33 % 4,34 % 5,30 % 5,10 % 5,43 % 5,34 % 4,41 % 4,36 % 4,06 % 4,74 % 4,46 % 5,19 %
Re

ProSieb2,23 % 3,07 % 14,20 0,49 % 0,16 % 5,52 % 6,26 % 16.56 4,40 % 3,42 % 4,59 % 5,54 % 5,18 %
enSat.1 % %

RWE 2,43 % 4,24 % 4,07 % 7,81 % 5,29 % 7,57 % 5,60 % 7,02 % 3,48 % 4,23 % 0,00 % 4,70 % 1,49 %

SAP 0,82 % 1,32 % 1,41 % 1,62 % 1,39 % 1,39 % 2,32 % 1,455 1,80 % 1,59 % 1,68 % 1,53 % 1,55 %

Siemen1,78 % 1,76 % 1,90 % 3,57 % 2,36 % 2,88 % 3,88 % 3,59 % 3,03 % 3,31 % 3,86 % 2,90 % 3,54 %
s

Thyssen 3,64 % 2,77 % 3,63 % 7,85 % 1,19 % 1,50 % 2,13 % 0,00 % 0,00 % 0,48 % 1,05 % 2,20 % 0,93 %
nKrupp

VW 2,79 % 1,73 % 1,81 % 3,78 % 2,18 % 1,71 % 2,41 % 2,33 % 2,12 % 2,13 % 0,14 % 2,10 % 1,80 %

Vonovi - - - - - - - - 3,45 % 2,73 % 3,12 % 3,10 % 3,25 %
a

Wichtig ist bei Dividendentiteln aber nicht nur die Dividendenrendite, sondern auch die **Ausschüttungsquote**. Sie wird berechnet, indem man die gezahlte Dividende je Aktie durch den Gewinn je Aktie teilt. **Die Ausschüttungsquote gibt also an, wie viel vom erzielten Unternehmensgewinn der jeweilige Konzern an die Anteilseigner ausschüttet.** In den vergangenen Jahren hat aufgrund der Niedrigzinspolitik die Tendenz vor allen Dingen in den USA zugenommen, dass Konzerne sich verschulden, um hohe Dividenden zahlen zu können. Eine solche Vorgehensweise ist aus Aktionärsicht stark zu hinterfragen. **So sollte ein Unternehmen in der Lage sein, Dividenden aus dem operativen Geschäft zu zahlen.** Nachfolgend aufgelistet sind die Ausschüttungsquoten der 30 DAX Konzerne. [Als Datenbasis diente auch hier das Fundamentalcharts-Widget unserer Investment- und](#)

[Analyseplattform Guidants.](#)

Ausschüttungsquoten der 30 DAX Konzerne

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Durchschnitt	Bereinigt*
Adidas	17,10 %	18,67 %	19,46 %	16,29 %	28,69 %	29,52 %	34,13 %	53,57 %	39,89 %	63,83 %	50,79 %	33,81 %	
Allianz	17,79 %	22,65 %	31,06 %	-63,99 %	43,16 %	40,47 %	82,12 %	39,68 %	40,61 %	50,22 %	50,17 %	32,18 %	
BASF	34,84 %	47,02 %	46,88 %	62,30 %	110,39 %	44,35 %	37,15 %	48,96 %	51,23 %	50,00 %	66,97 %	54,55 %	
Bayer	43,38 %	45,05 %	23,12 %	63,06 %	82,35 %	95,54 %	55,18 %	64,19 %	54,40 %	54,35 %	50,30 %	57,36 %	
BMW	19,22 %	15,98 %	22,18 %	61,22 %	96,77 %	26,48 %	30,87 %	32,18 %	32,10 %	32,77 %	32,92 %	36,61 %	
Beiersdorf	39,31 %	20,48 %	36,27 %	36,29 %	42,42 %	50,00 %	63,64 %	35,90 %	29,79 %	30,04 %	24,05 %	37,11 %	
Commerzbank	25,91 %	30,86 %	34,25 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	22,73 %	10,34 %	
Continental	15,67 %	29,76 %	29,46 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	24,15 %	23,89 %	25,99 %	27,36 %	27,49 %	18,52 %	
Daimler	53,57 %	47,47 %	52,22 %	42,55 %	0,00 %	43,22 %	41,35 %	38,53 %	35,16 %	37,63 %	41,30 %	39,36 %	
Deutsche Bank	32,81 %	30,05 %	32,97 %	-6,57 %	10,40 %	24,43 %	16,85 %	300,00 %	111,94 %	55,97 %	0,00 %	55,35 %	
Deutsche Börse	52,50 %	50,60 %	44,68 %	38,82 %	78,65 %	93,75 %	72,37 %	61,22 %	80,77 %	50,72 %	62,50 %	62,42 %	
Deutsche Luftverkehrshansa	52,63 %	40,00 %	34,72 %	53,85 %	0,00 %	24,29 %	-833,33 %	0,00 %	66,18 %	0,00 %	13,62 %	-49,82 %	28,53 %
Deutsche Post	35,18 %	46,88 %	78,26 %	-42,86 %	113,21 %	30,95 %	72,92 %	53,03 %	48,19 %	51,83 %	69,67 %	50,66 %	
Deutsche Telekom	54,96 %	97,30 %	600,00 %	229,41 %	975,00 %	179,49 %	538,46 %	-57,38 %	238,10 %	76,92 %	77,46 %	273,61 %	203,47 %
E.ON	62,13 %	43,75 %	37,13 %	220,59 %	33,94 %	48,86 %	-86,21 %	94,83 %	53,57 %	-30,49 %	-13,89 %	42,20 %	
Fresenius	33,55 %	35,36 %	35,12 %	28,36 %	25,75 %	26,46 %	25,93 %	25,32 %	29,04 %	27,46 %	25,74 %	28,92 %	
Medical Care	27,59 %	26,76 %	25,29 %	43,40 %	24,75 %	23,02 %	23,02 %	21,02 %	22,46 %	22,45 %	22,18 %	25,63 %	
HeidelbergCement	30,75 %	15,21 %	7,60 %	0,82 %	40,00 %	13,66 %	18,82 %	29,19 %	15,08 %	28,96 %	30,52 %	20,96 %	
Henkel	25,42 %	25,13 %	24,77 %	18,73 %	37,86 %	27,91 %	27,68 %	27,22 %	33,24 %	34,84 %	33,26 %	28,73 %	
Infinion	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	17,24 %	12,24 %	30,77 %	48,00 %	37,50 %	35,71 %	16,50 %	
Linde	35,35 %	12,01 %	30,36 %	42,45 %	51,72 %	37,54 %	36,66 %	38,74 %	42,37 %	53,03 %	55,83 %	39,64 %	

Merck	24,28	20,87	19,73	%89,29	59,52	43,15	%52,82	65,38	34,30	37,59	41,02	44,36	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
Munich Re	26,50	29,76	30,73	73,53	44,40	47,86	158,63	38,93	39,19	42,33	44,05	52,35	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
ProSiebenSat.1	43,14	80,18	297,62	-3,45	2,94	% 78,62	39,26	406,47	101,38	99,38	99,45	113,18	83,85
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
RWE	44,08	51,17	%66,60	94,74	52,24	56,45	59,70	93,90	-22,27	36,10	0,00	% 48,43	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
SAP	30,00	30,26	31,45	%32,26	34,01	39,47	38,06	35,86	35,97	40,15	44,92	35,67	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
Siemens	55,79	44,48	39,02	25,04	60,84	60,81	43,10	59,52	59,64	52,30	40,05	49,14	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
ThyssenKrupp	39,02	30,86	30,23	28,32	-7,48	25,42	-16,61	0,00	0,00	% 28,95	27,27	16,91	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
VW	40,88	18,45	17,88	%16,67	%68,03	14,84	9,23	% 7,66	21,72	%22,19	%-5,50	21,10	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
Vonovia									30,97	50,00	41,05	40,67	
									%	%	%	%	

*extremster Wert bleibt unberücksichtigt

Sofort fallen einige extrem Ausreißer auf. Die jeweiligen Extremjahre ausgeklammert, erhält man vor allen Dingen für die **Deutsche Telekom** (203,5 %) und **ProSiebenSat.1** (83,9 %) hohe Werte. Bei der Telekom bedeutet das nichts anderes, als dass das Unternehmen in einigen Jahren Dividenden ausgeschüttet hat, die deutlich über dem Nettogewinn lagen. Relativiert wird das Ganze, betrachtet man auf den **Free Cashflow (FCF)**. Abschreibungen können den Nettogewinn beispielsweise verringern. Sie haben aber keinen Geldabfluss zur Folge. Diesen Sachverhalt kann man berücksichtigen, indem man den FCF, der für die Dividendenausschüttungen maßgeblich ist, als Bezugsgröße für die Berechnung der Ausschüttungsquoten nimmt. Leider lagen mir in Guidants nur die historischen operativen Cashflows, nicht die FCFs vor.

Für das Jahr 2015 hat die Deutsche Telekom einen FCF von 0,96 EUR je Aktie erzielt. Die Dividende betrug dagegen nur 0,55 EUR je Aktie, womit sich eine "gesunde" Ausschüttungsquote von 57,3 % ergibt. Dennoch muss sich das Telekom-Management natürlich die Frage gefallen lassen, inwieweit derart hohe Ausschüttungen angesichts einer Nettoverschuldung von 47,6 Mrd. EUR überhaupt noch zu rechtfertigen sind. Zumal die Verschuldung der Telekom weiter zunimmt und nicht zurückgefahren wird. 2012 betrug die Nettoverschuldung noch 36,9 Mrd. EUR. Analysten gehen davon aus, dass die Dividende in den kommenden Jahren bei der Deutschen Telekom wieder erhöht wird. Ich halte das für keine gute Entwicklung. Die Aktie der Deutschen Telekom sehe ich daher unter Dividendenaspekten eher kritisch.

Gute Ausschüttungsquoten weist neben **ProSiebenSat.1** auch die **Deutsche Börse** auf. Die durchschnittliche Ausschüttungsquote beträgt hier mehr als 60 %. Die Dividendenaristokraten Fresenius und FMC kommen dagegen nur auf Quoten von rund 25 %. Sie haben also durchaus Spielraum, die Dividende jedes Jahr zu erhöhen. Die Dividendenrenditen sind dagegen bei beiden Titeln überschaubar. Wenig überraschend weisen die **Commerzbank** (10,3 %) und **Infineon** (16,5 %) die **niedrigsten Ausschüttungsquoten** auf. Auf Rang 3 der Flops rangiert eine ThyssenKrupp (16,9 %).

Fazit: Sich auf nur ein Kriterium bei der Auswahl von Dividendenaktien zu stützen, führt in den seltensten Fällen zum Erfolg. Mehrere Faktoren sollten berücksichtigt werden.

- Zahlt das Unternehmen kontinuierlich Dividende?
- Ist die Dividendenrendite ansehnlich?
- Wird die Dividende aus dem operativen Geschäft oder über die Aufnahme von Schulden bezahlt?

Schaut man sich all unsere Punkte an, so sind **vermeintliche Depotleichen** wie **Commerzbank** oder die Versorger **E.ON** und **RWE** als Kandidaten für ein mögliches Dividendendepot bereits vor Jahren relativ schnell

"durchgefallen". Dagegen sind die **Klassiker auf Dividendenseite** im DAX wohl eine **Munich Re** oder **Siemens**. Diese beiden Unternehmen haben sich in der Vergangenheit in all unseren Disziplinen sehr gut geschlagen. Doch ist die Vergangenheit kein Garant für die Zukunft. Versorger wurden einst als "sichere" Aktien gehandelt, ebenso war eine Deutsche Bank ein beliebter Dividendenwert. Anleger sollten daher trotz aller Recherche und der dadurch gewonnen "Sicherheit" ihr Kapital breit streuen, um den Ausfall eines Dividendenzahlers kompensieren zu können.

Wer Einzelengagements dagegen scheut, kann auch beim Thema hohe Dividendenrenditen auf ETFs zurückgreifen. Der [iShares DivDAX® UCITS ETF \(DE\)](#) bildet beispielsweise die Performance des DivDAX ab. Der Index enthält die 15 Unternehmen im DAX mit der höchsten Dividendenrendite. Ein globales Engagement in Dividendenaktien könnte man mit dem [iShares STOXX Global Select Dividend 100 UCITS ETF](#) abbilden.

Dividendenstrategien setzen im Guidants PROmax Premiumservice zudem mein Kollege Oliver Baron und meine Wenigkeit um. [Alles zu diesem Premiumpaket erfahren Sie hier.](#)

Im abschließenden dritten Teil der Serie wird der Anteil der Dividende an der Gesamtrendite einer Aktie besprochen. Das Resultat dürfte den ein oder anderen Anleger überraschen.

Im Artikel besprochene Instrumente

DAX	XETRA	13.09.2019 17:45:00	12.468,53	58,28	0,47	12.494,25	12.408,93
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 15.09.2019 11:59:21

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München - Registergericht: Amtsgericht München - Register-Nr: HRB 169607 - Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel - Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer - Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2019